



Dezember 2024 – Januar 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

Weihnachten ist ein Neuanfang. Wir feiern die Geburt unseres Herrn Jesus Christus und damit die Menschwerdung Gottes auf Erden. Wir feiern, dass Gott nicht einfach nur von oben zuschaut, sondern einer von uns wird und unser Leben mit allen Höhen und Tiefen teilt. Dieser Anlass bringt in diesen Tagen wieder viele Menschen zusammen und Tannenbaum, Kerzen, gutes Essen und vielleicht sogar der traditionelle Gottesdienstbesuch erwärmen die Gemüter und Herzen.

Schon davor werden Lichter angezündet - am Adventskranz. Die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten ist von vielen Lichtern geprägt. Manchmal sehr grell und fast aufdringlich, manchmal ganz still und fast nachdenklich. Die Zeit des Advents kann als Zeit des Nachdenkens genutzt werden. Bewusst den Alltag einmal zu unterbrechen und über das Leben mit allen Höhen und Tiefen nachzudenken, ist eine "christliche Übung". Denn im Nachsinnen kann der Glaube an Gott bewusster wahrgenommen und vielleicht sogar neu entdeckt werden.

Dass es "Höhen" gibt, wie das Feiern an Weihnachten zeigt, aber auch "Tiefen", ist eine Erfahrung, die Sie vielleicht mit mir teilen. Unfriede und Streit herrschen nicht nur in fremden Ländern, sondern werden gerade zu Weihnachten sogar in Familien deutlich. Hier möchte nun unser "Friedensbringer" - Jesus Christus, das kleine Kind in der Krippe - ansetzen

und uns auffordern, vor der eigenen Haustür oder vielleicht sogar im eigenen Wohnzimmer anzufangen, Frieden zu stiften und eben neu anzufangen.

Weihnachten kann dort zum Friedensfest werden, wo alle ihre je eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten nutzen, sich diesem großen Ziel - Friede auf Erden, wie es die Engel singen - verschreiben.

"Wäre Jesus tausendmal zu Bethlehem geboren, doch nicht in dir, du wärst ewiglich verloren", so drückt es Angelus Silesius aus. Es ist und bleibt unser Auftrag,

Christus in uns Mensch werden zu lassen, offen zu sein für das göttliche Wort, das an Weihnachten in uns eindringen möchte, um so das, was vor über 2000 Jahren passiert ist, ins Heute zu tragen. Dabei sind wir nicht allein, sondern auch heute noch steht Gott zu seinem Versprechen und geht - auch in allen Höhen und Tiefen unseres Lebens - mit. Diese Erfahrung kann vielleicht gerade im Advent gemacht werden, damit auch geistlich Weihnachten als Höhepunkt gefeiert und damit als solcher wahrgenommen wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben, dass Sie die Zeit des Advents und der Vorbereitung gut nutzen können, die Gewissheit der Nähe Gottes in Ihnen wachsen kann und Sie so ein fröhliches und friedvolles Weihnachtsfest mit-

einander feiern können.

Mit den besten Wünschen auch für das neue Jahr
Ihr

Dominik Geiger, Dekan



Gottesdienstplan Hl. Edith Stein – Dezember 2024

Sonntag	01.12.	1. Adventssonntag	
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde	Pater Keke
St. Albert	17:00	Adventliche Blasmusik vom Balkon der kath. Kirche, dazu gibt es leckeren Glühwein	
Dienstag	03.12.	Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote (+1552)	
St. Albert	15:00	Adventsandacht der Kolpingsfamilie für die Gemeinde	
St. Martin	18:30	Rorateamt	Pater Keke
St. Albert	20:00	Adventliche Besinnung mit Feuerzangenbowle im Foyer	Christian Knoll
Mittwoch	04.12.	Mittwoch der 1. Adventswoche	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfarrer Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	05.12.	Donnerstag der 1. Adventswoche	
St. Albert	06:00	Frühschicht mit anschließendem Frühstück	
St. Albert	08:30	Hl. Messe, anschließend Frühstück	Pater Keke
Freitag	06.12.	Freitag der 1. Adventswoche	
St. Martin	17:45	Beichtgelegenheit	Pater Keke
St. Martin	18:30	Herz-Jesu-Freitag-Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen	Pater Keke
Samstag	07.12.	2. Adventssonntag	
Maria Königin	11:00	Taufe	Pater Keke
St. Martin	17:00	Adventliche Einstimmung am „Martinsbrunnen“	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	08.12.	2. Adventssonntag	
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde zum Kolpinggedenktag, anschließend Feierstunde	Pater Keke
St. Albert	17:00	Adventliche Blasmusik vom Balkon der kath. Kirche, dazu gibt es leckeren Glühwein	
Montag	09.12.	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria	
Maria Königin	17:30	Eucharistische Anbetung	Diakon Wendel
Dienstag	10.12.	Dienstag der 2. Adventswoche	
St. Albert	15:00	Adventsandacht der Kolpingsfamilie für die Gemeinde	
St. Martin	18:30	Rorateamt	Pater Keke
Mittwoch	11.12.	Mittwoch der 2. Adventswoche	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	12.12.	Donnerstag der 2. Adventswoche	
St. Albert	06:00	Frühschicht mit anschließendem Frühstück	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pater Keke



Freitag	13.12.	Freitag der 2. Adventswoche		
St. Martin	18:30	Bußgottesdienst, anschl. Beichte		Pater Keke
Samstag	14.12.	3. Adventssonntag		
St. Martin	17:00		Adventliche Einstimmung am „Martinsbrunnen“	
Maria Königin	17:00		Beichtgelegenheit	Pater Keke
Maria Königin	18:00		Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	15.12.	3. Adventssonntag		
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde, Familiengottesdienst der Kitas St. Martin I und St. Martin II		Pater Keke
St. Albert	17:00	Adventliche Blasmusik vom Balkon der kath. Kirche, dazu gibt es leckeren Glühwein		
Dienstag	17.12.	Dienstag der 3. Adventswoche		
St. Albert	15:00	Adventsandacht der Kolpingsfamilie für die Gemeinde		
St. Martin	18:30	Rorateamt		Pfarrer Wolf
Mittwoch	18.12.	Mittwoch der 3. Adventswoche		
Maria Königin	08:30	Hl. Messe		Pater Keke
St. Albert	14:00	Rosenkranz		
Donnerstag	19.12.	Donnerstag der 3. Adventswoche		
St. Albert	06:00	Frühschicht mit anschließendem Frühstück		
St. Albert	08:30	Hl. Messe		Pfarrer Wolf
Freitag	20.12.	Freitag der 3. Adventswoche		
St. Martin	18:30	Rorateamt		Pfarrer Wolf
Samstag	21.12.	4. Adventssonntag		
St. Martin	17:00		Adventliche Einstimmung am „Martinsbrunnen“	
St. Albert	17:00		Beichtgelegenheit	Pater Keke
St. Albert	18:00		Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	22.12.	4. Adventssonntag		
St. Martin	08:30	Hl. Messe		Pfarrer Elsner
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde		Pater Keke
St. Albert	17:00	Adventliche Blasmusik vom Balkon der kath. Kirche, dazu gibt es leckeren Glühwein		
Dienstag	24.12.	Hochfest der Geburt des Herrn – Heiliger Abend		
Maria Königin	16:00	Christmette		Pater Keke
St. Albert	16:00	Krippenfeier, musikalisch gestaltet von Christian Knoll and friends		GR Werkmann-Mungai
St. Martin	16:00	Krippenfeier		Pastoralreferent ter Veen
St. Martin	21:00	Christmette		Pfarrer Wolf
Mittwoch	25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn, Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"		
				
Maria Königin	10:00	Festmesse, musikalisch gestaltet vom Singkreis St. Martin		Pater Keke

Donnerstag	26.12.	Hl. Stephanus, erster Märtyrer - Missionsopfer der Kinder	
St. Albert	10:00	Festmesse, es singt der Kirchenchor St. Albert	Pater Keke
Freitag	27.12.	Hl. Johannes, Apostel, Evangelist	
St. Martin	18:30	Hl. Messe mit Segnung des Johannisweins	Pater Keke
Samstag	28.12.	Fest der Heiligen Familie	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	29.12.	Fest der Heiligen Familie	
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde, danach Frühschoppen	Pater Keke
			
Dienstag	31.12.	Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria	
St. Albert	18:00	Ökumenischer Jahresabschluss-Gottesdienst in der ev. Kirche	Dekan Metzger/ GR Werkmann-Mungai
St. Martin	18:30	Hl. Messe zum Jahreswechsel	Pfarrer Elsner
Mittwoch	01.01.	Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria	
Maria Königin	17:00	Hl. Messe zu Neujahr	Pater Keke
Donnerstag	02.01.	Hl. Basilius der Große (+379) und Hl. Gregor von Nazianz (+um 390), Bischöfe, Kirchenlehrer	
St. Albert	08:30	Hl. Messe, anschließend Frühstück	Pater Keke
Freitag	03.01.	Freitag der Weihnachtszeit	
St. Martin	17:45	Beichtgelegenheit	Pater Keke
St. Martin	18:30	Herz-Jesu-Freitag-Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen	Pater Keke
Samstag	04.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse	Pfarrer Elsner
Sonntag	05.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde mit Aussendung der Sternsinger , danach Frühschoppen	Pfarrer Wolf
			
Montag	06.01.	Erscheinung des Herrn	
St. Martin	18:30	Hl. Messe zum Hochfest Erscheinung des Herrn mit den Sternsingern	Pfarrer Elsner
Dienstag	07.01.	Dienstag der Weihnachtszeit	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Dekan Geiger
Mittwoch	08.01.	Mittwoch der Weihnachtszeit	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
St. Albert	14:00	Rosenkranz	

Donnerstag	09.01.	Donnerstag der Weihnachtszeit	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
Freitag	10.01.	Freitag der Weihnachtszeit	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Samstag	11.01.	Taufe des Herrn - Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechisten)	
St. Martin	11:00	Taufe	Pfr. Elsner
St. Albert	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	12.01.	Taufe des Herrn - Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechisten)	
St. Martin	08:30	Hl. Messe	Pfarrer Elsner
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde mit Vorstellung der Kommunionkinder	Pater Keke
Dienstag	14.01.	Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Mittwoch	15.01.	Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Dekan Geiger
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	16.01.	Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pfarrer Elsner
Freitag	17.01.	Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten (+356)	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Samstag	18.01.	2. Sonntag im Jahreskreis	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse	Pfarrer Elsner
Sonntag	19.01.	2. Sonntag im Jahreskreis	
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde, danach Frühschoppen	Pater Keke
			
Dienstag	21.01.	Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfarrer Elsner
Mittwoch	22.01.	Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfarrer Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	23.01.	Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pfarrer Wolf
Freitag	24.01.	Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Dekan Geiger

Samstag	25.01.	3. Sonntag im Jahreskreis	
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse	Pfarrer Wolf
Sonntag	26.01.	3. Sonntag im Jahreskreis	
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde	Pfarrer Elsner
Dienstag	28.01.	Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer (+1274)	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Mittwoch	29.01.	Mittwoch der 3. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfarrer Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	30.01.	Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pfarrer Elsner
Freitag	31.01.	Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer (+1888)	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfarrer Elsner

Vorschau Februar 2025

Samstag	01.02.	Darstellung des Herrn	
St. Albert	18:00	Vorabendmesse mit Blasiussegen	Pater Keke
Sonntag	02.02.	Darstellung des Herrn	
St. Martin	08:30	Hl. Messe mit Blasiussegen	
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde mit Blasiussegen	
Dienstag	04.02.	Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	
Mittwoch	05.02.	Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (+um 250)	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	06.02.	Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (+1597)	
St. Albert	08:30	Hl. Messe, anschließend Frühstück	
Freitag	07.02.	Freitag der 4. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	17:45	Beichtgelegenheit	
St. Martin	18:30	Herz-Jesu-Freitag-Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen	
Samstag	08.02.	5. Sonntag im Jahreskreis	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse	
Sonntag	09.02.	5. Sonntag im Jahreskreis	
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde	

Bezüglich der Werktagsmessen achten Sie bitte auch auf die wöchentlich aktualisierte Gottesdienstordnung mit Messintentionen im Aushang der Schaukästen!

Berichte aus der Pfarrei Hl. Edith Stein

Besuch der Gedenkstätte KZ Osthofen



**ZUSAMMEN
DEMOKRATIE
STÄRKEN!**

Der Besuch der Gedenkstätte in Osthofen am 21.09.2024 war sehr beeindruckend.

Die engagierten jungen Frauen erklärten den 14 Teilnehmenden, dass es ein sehr frühes Konzentrationslager war. Hitler war noch keine 100 Tage im Amt, als er schon seine Gegner, vor allem Sozialisten, Kommunisten und Juden in Osthofen einsperren ließ. Sie wurden sehr schlecht behandelt, mussten auf dem Betonboden schlafen, bekamen nicht genug zum Essen und mussten oft stundenlang in praller Sonne im Hof stehen. Die Juden wurden noch schlechter behandelt und mussten z.B. die

Latrinen reinigen.

Wir waren sehr betroffen. So etwas darf es nie wieder geben. **Nie wieder ist jetzt.**

Text und Bild: Maria Heitz

Freizeit des Tanzkreises Edigheim vom 29.09. – 04.10.2024

Endlich – im Jahre 3 n.C. (= nach Corona) klappte es mit der Tanzfreizeit auf der Insel Reichenau am Bodensee. Am 29.09.2024 starteten wir, der **Ökumenische Tanzkreis Edigheim**, mit viel guter Laune und Vorfreude.

Die Klosterinsel Reichenau ist UNESCO-Weltkulturerbe und feierte dieses Jahr ein großes Jubiläum: 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau. Die Pappelallee des Reichenauer Damms und die Skulptur von Bischof Pirmin hießen uns willkommen. Im Familien- und Bildungshaus der katholischen Kirche, direkt am See mit Blick in die Schweiz, wurden wir freundlich begrüßt.

Für die sechs gemeinsamen Tage hatten wir ein umfangreiches Besichtigungs- und Tanzprogramm erarbeitet.

Gleich **sonntags** genossen wir den Abend mit Tanz: Linedance und Square wie z. B. Rock Waltz, La Paranda und Airport-Square. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein sorgten Effis Gitarre und gemeinsames Singen für gute Stimmung.

Montags fuhren wir nach Konstanz zum Schiffsanleger Richtung Überlingen. Regen trübte etwas die Freude. Doch kaum hatte das Schiff abgelegt, klarte der Himmel auf. Mit dem Schiff kamen wir an Meersburg, den Pfahlbauten in Unteruhldingen und der Mainau vorbei. In Überlingen am Landeplatz begrüßte uns strahlender Sonnenschein.

Dann begann unser Stadtrundgang. Melsene informierte uns über die Stadtgeschichte und machte uns im Münster auf allerhand Sehenswertes

aufmerksam. Zum Beispiel auf den geschnitzten Hochalter, der ein Blickfang aus der Renaissancezeit ist.

An der 5km langen gepflegten Uferpromenade luden Cafés und Restaurants zur Pause ein, die wir dankbar bei Sonnenschein genießen konnten. Jeder hatte Zeit, sich die Besonderheiten des Städtchens oder die schicken kleinen Geschäfte anzuschauen.

Um 15 Uhr fuhren wir weiter zur Basilika Birnau. Hoch über dem Bodensee, mitten in Weinbergen, erhebt sich die prunkvolle Barockkirche St. Marien. Mit reichen Verzierungen, Engelsfiguren und einem beeindruckenden Deckengemälde gilt sie als die schönste Kirche der Region.

Die Rückfahrt mit Regen legte sich nicht auf die Stimmung. Abends waren Tänze wie: Die Fischerin vom Bodensee, Gipsy Queen oder Erstes Morgenrot die Favoriten.

Dienstag, 01.10., hieß unser Ziel: Konstanz - die größte Stadt am Bodensee. Durch die nahegelegene Grenze zur Schweiz blieb die Stadt im 2. Weltkrieg von Zerstörung verschont. Die Stadtführung brachte uns die historische Innenstadt und ihre Geschichte näher. Das Münster ist eine wahre Perle historischer Architektur. Während des Konzils im 15. Jahrhundert war es Mittelpunkt kirchlicher und politischer Entscheidungen. Sein Westportal ist ein Meisterwerk spätgotischer Schnitzkunst und der gotische Turm ist weithin sichtbar.

Besonders sehenswert sind der Kreuzgang, eine Nachbildung des Heiligen Grabes und in der Krypta

vier vergoldete Kupferscheiben aus dem 10. Jahrhundert.

In der Silvesterkapelle mit reicher Ausmalung ist die Passion Christi vom Einzug in Jerusalem bis zur Ausgießung des Heiligen Geistes dargestellt.

Melsene hatte noch einen Geheimtipp: das Steigenberger Hotel, ein ehemaliges Kloster, hat in seinem wunderschönen Kreuzgang Wandmalereien zur Geschichte der Stadt, die wir gerne bewunderten.

Beim Tanzabend vertrieben Melodien wie Happy Holiday oder Florence schnell die Müdigkeit und ein neuer Kontraktanz verlangte Konzentration.

Am **Mittwoch**, 02.10., stürmisches Wetter, die Bodenseewellen hatten weiße Kronen. Doch wir brachen auf nach Lindau. Die Historie der Stadt geht zurück bis ins 9. Jahrhundert. Der bayrische Löwe und der Leuchtturm empfangen seit dem 19. Jahrhundert die Besucher am Hafen. Dahinter das beeindruckende Alpen- und Bodensee-Panorama.

Die Stadtführung vorbei an den reich bemalten Gebäuden der Altstadt machte uns aber auch aufmerksam auf die Probleme der heutigen Zeit mit Hochwasser, Wohnsituation und Sanierungskosten der Gebäude.

Abends, nach ausgiebigen Tanzvergnügen, wurden Eindrücke der vergangenen Tage und Fotos ausgetauscht.

Donnerstag, 03.10. – wir begannen mit einer Führung durch die Kirche St. Georg. Hier bestaunten wir monumentale Wandmalereien aus dem 10. Jahrhundert. Die 8 großflächigen Bilder gehören zu den frühesten Zeugnissen ihrer Art nördlich der Alpen und sind äußerst sensibel gegen Umwelteinflüsse.

Weiter ging es mit dem Bus zum Münster (seit April 2024 Basilika Minor). Es beherbergt ganz besondere Reliquien: die Hl.-Blut-Reliquie und die Gebeine des Hl. Markus. Hinter dem prächtigen barocken Chorgitter beeindruckt der reich verzierte Heilig-Blut-Altar. Der Klostergarten wurde anlässlich des Jubiläums neugestaltet um den langjährigen Abt des Reichenauer Klosters Wahlfried Strabo zu ehren. Er schrieb das Buch „Hortulus“ über die Kultivierung der Gärten. Olga gab (ganz spontan) geschult und kurzweilig ihr Wissen von Kräutern und Heilpflanzen an uns weiter.

Nach einer Einkehr mit leckeren regionalen Schmankerln fuhren wir nach Niederzell und besuchten die Kirche St. Peter und Paul. Von außen eine ziemlich schmucklose romanische Bauweise aus dem

11. Jahrhundert, innen prächtige Wandgemälde und aus der Barockzeit verzierte Stuckornamente an Decken und Wänden.

Letztes gemeinsames Tagesziel war der Hochwart. Mit 440 m die höchste Erhebung der Insel. Von seinem „Gipfel“ aus hat man über die Weinberge hinweg eine Rundumsicht von der Schweizer Seite bis zum deutschen Ufer. Der Blick geht über Salatzeilen in rot und grün, hin zu leuchtend roten Äpfeln in den Bäumen und über die großen Gewächshäuser. Ein gelungener Tag, aber er war ja noch nicht zu Ende.

Traditionsgemäß gab es einen Abschlussabend mit Polonaise, vielen Lieblingstänzen, u.a. Der letzte Walzer, Butterfly oder Papa loves Mambo. Lustige Vorträge und Singen gab es in der Tanzpause. Es war schön zu sehen, wie Gemeinschaftssinn und Fröhlichkeit während der Tage gewachsen sind. Neue Tänzerinnen und Gäste fanden ihren Platz in der Gruppe und neue Talente wurden entdeckt.

Freitag, 04.10. – die Heimfahrt - 09.30 Uhr: alle Teilnehmer waren pünktlich wie immer, alle Koffer ordnungsgemäß verladen und jeder mit einem Bodenseekiesel in der

Hosentasche. Los ging es, zum letzten Mal über den Damm, durch die Pappelallee. Ade Reichenau, Ade Bodensee.

Zweifalten hieß unser Ziel, das Münster Unserer Lieben Frau. Die Kirche des ehemaligen Benediktinerklosters ist ein Meisterwerk des deutschen Spätbarocks. Sie beeindruckt gleich beim Eintreten und machte auch sprachlos. Die überreiche Ausstattung der Kirche enthält ein spätgotisches Gnadenbild aus dem 15. Jahrhundert sowie barocke Deckenfresken.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen begann die Rückfahrt. Noch waren wir guter Dinge. Unsere Busfahrerin Alexandra bot uns bei einer Rast guten Kaffee und - oh Wunder – es hatte jemand auch Gebäck im Angebot. Doch bei der Weiterfahrt – wie befürchtet – ein Stau.

Gesang und gute Laune vertrieben uns die Zeit. Wir schwelgten in Erinnerungen der vergangenen Tage und früherer Zeiten. Wie so oft: weißt du noch damals bei der Reise nach Ja, in 27 Tanzkreisjahren sammelt sich was an!

Nach der Reise ist vor der Reise. Mal sehen was uns für das nächste Jahr einfällt. Tanzen ist ein Erlebnis und erleben kann man was bei uns im Ökumenischen Tanzkreis Edigheim.



Martinsumzug in Oppau



Am 08.11.2024 fand in St. Martin ein Wortgottesdienst unter der Leitung von Ch. Werkmann-Mungai statt. Alle Kinder der Goethe-Mozart Grundschule waren mit ihren Eltern zum Mitfeiern eingeladen. Nach der Kirche zogen sie mit ihren bunten Laternen in den Schulhof zum Martinsfeuer.

Text und Bilder: Christiane Bachschmidt

Firmung 2025



Am 09. November spendete Dekan Dominik Geiger 39 Jugendlichen in einem festlich gestalteten Gottesdienst und einer gut gefüllten Kirche das Sakrament der Firmung.

Dekan Geiger ging in seiner Predigt darauf ein, dass Gott jemand ist, auf den man sich immer verlassen kann. Er liebt die Menschen so wie sie sind. Sie müssen sich nicht verstellen, um von Gott geliebt zu werden.

Die Jugendlichen bekannten nochmals ihren Glauben und empfingen im Sakrament der Firmung die Kraft des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist, der ihnen in ihrem Leben Kraft geben und stärken soll.

Die musikalische Gestaltung, die dem Gottesdienst eine besondere und festliche Note gab, übernahmen die Grusicals sowie Sebastian Klein.

Sechs Katechetinnen und Katecheten, sowie Pater Keke, der die Firmvorbereitung federführend leitete, und Pfarrer Elsner bereiteten die Jugendlichen auf das Sakrament der Firmung vor.

Wir wünschen den Firmlingen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Christine Werkmann-Mungai (GR)

Bilder: Dominik Therre



Ein herzlicher Gruß aus dem Collegium Borromaeum Freiburg

Liebe Schwestern und Brüder,



nach langer Zeit möchte ich mich wieder einmal bei Ihnen melden, um Ihnen auf diese Weise ein kleines Update zu meinem Weg in der Priesterausbildung am Collegium Borromaeum in Freiburg zu geben.

Inzwischen befinde ich mich in meinem letzten Studienjahr an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, sodass am Ende dieses Wintersemesters 2024/2025 meine letzten Prüfungen anstehen. Im darauffolgenden Sommersemester 2025 werde ich dann meine Magisterarbeit schreiben. Aktuell heißt es deshalb, ein Thema zu finden bzw. das Thema einzugrenzen und die nötigen Vorbereitungen zu treffen. So Gott will, werde ich dann in einem Jahr den Pastorkurs der Erzdiözese Freiburg beginnen, der sich aus einer praktischen Ausbildungsphase in einer Pfarrei und theoretischen (kooperativen) Kurseinheiten in Freiburg zusammensetzt.

Sie sehen, allmählich wird es immer spannender. Die letzten Schritte der Ausbildung – stets den Weihen entgegen – werden immer intensiver und sicher auch herausfordernder, doch ich gehe diesen Weg im Vertrauen auf unseren Herrn. So möchte ich an dieser Stelle um Ihr begleitendes Gebet bitten. Bleiben

wir im und durch den Herrn verbunden.

Darüber hinaus verläuft der Alltag im Seminar und das Leben in Freiburg voller neuer Erfahrungen und geistlicher Bereicherungen. Neben den theologischen Studien und geistlichen Reifungsprozessen gehören auch Zeiten der Gemeinschaft (gerade auch mit Freunden aus anderen Studiengängen) zu meinem Tagesablauf. Ich bin froh darüber und hoffe, auf diese Weise die Realität der Welt nicht aus dem Blick zu verlieren.

Ich möchte Ihnen von Herzen für die Unterstützung und die vielen kleinen Zeichen der Verbundenheit danken, die mich immer wieder erreichen. Diese Verbundenheit gibt mir stets viel Kraft und Zuversicht.

Seien Sie gewiss, dass ich Sie auch in meine Gebete einschließe. Ich freue mich darauf, bald wieder einmal persönlich bei Ihnen zu sein. So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien für die anstehende Adventszeit alles Gute, ein gesegnetes Zugehen auf die „Ankunft“ Christi und Gottes reichen Segen. Mögen wir Trost und Stärke aus der Botschaft von „Weihnachten, der verrückten Geste der Liebe eines Gottes, der zum Menschen wird, um sich mit der Menschheit zu vereinen“ (aus dem Italienischen von Robert Cheaib) schöpfen.

Mit besten Grüßen

Benedikt Hoferer



Wir sagen euch an den lieben Advent ...



**Advent am „alten
Martinsbrunnen“
vor dem Oppauer Pfarrhaus**

**Adventliche Einstimmung
samstags um 17.00 Uhr**

30.11. / 07.12. / 14.12. / 21.12.2024

Anschließend **Begegnung** am Brunnen.
Es wird Glühwein und Kinderpunsch angeboten.
Bitte eine Tasse oder Becher mitbringen.

**Adventssingen der Oppauer Chöre
am 11. Dezember um 19.00 Uhr in der
Auferstehungskirche**

Wir freuen uns darauf,
gemeinsam zu musizieren
und hoffen auf viele
Zuhörer!

Ulla Jöckel





BALKONBLÄSER ST. ALBERT

ADVENTLICHE MUSIK ZUM MITSINGEN
AUF DEM KIRCHPLATZ DER
KATH. KIRCHE
ST. ALBERT/PFINGSTWEIDE
MADRIDER WEG 15

**1. Advent 1.12.
2. Advent 8.12.
3. Advent 15.12.
4. Advent 22.12.**

17 Uhr

DAZU EINEN LECKEREN
GLÜHWEIN ODER PUNSCH
UND WAS ZU ESSEN




Andachten im Advent

Di 26.11.	15 Uhr
Di 03.12.	15 Uhr
Di 10.12.	15 Uhr
Di 17.12.	15 Uhr

In der Kirche Sankt Albert



Frühschichten im Advent.

„Aufbrechen & Ankommen“

Donnerstags am
28.11./ 05.12. / 12.12. und 19.12.
jeweils um **6 Uhr** in St. Albert.
Anschließend gemeinsames Frühstück.



Seniorenachmittag im Advent

Dieses Jahr wollen wir wieder einen Seniorenachmittag im Advent anbieten.

Hierzu laden wir alle Seniorinnen und Senioren zu besinnlichen und gemütlichen Stunden am **13. Dezember in St. Martin** ein.

Um 14.30 Uhr beginnen wir mit einem **Gottesdienst in der Kirche**. Danach treffen wir uns bei Kaffee und Kuchen in der **Unterkirche**. Ein kleines Programm führt uns durch den Nachmittag.

Wer gerne von zu Hause abgeholt werden möchte, kann sich im Pfarrbüro anmelden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre Pfarrei Hl. Edith Stein




Tannenbaumverkauf

MIT WEIHNACHTSMARKT

14.12.24, 12 UHR

KIRCHPLATZ ST. ALBERT, LU




Kinderkrippenfeier

mit Krippenspiel in der
kath. Kirche St. Albert/
Lu.- Pfingstweide

24. Dezember 2024
16 Uhr

musikalische Gestaltung:
CK and Friends





Würde schenken – Lebensmittel spenden

Weihnachtsaktion für bedürftige Strafgefangene der JVA Frankenthal

Es ist schon viele Jahre eine gute Tradition, dass die Gefängnisseelsorge zu Weihnachten bedürftige Inhaftierte mit einem kleinen Geschenk erfreut. Dies ist nur durch die Unterstützung der Spenden aus den Kirchengemeinden möglich, für die wir sehr dankbar sind.

Warum diese Aktion?

Seit 2013 können Angehörige keine Lebensmittelpakete mehr schicken. Die einzige Möglichkeit, von ihren Familien oder Freunden mit einer Zuwendung bedacht zu werden besteht durch eine Einzahlung auf ihr Gefangenenkonto. Davon können sie sich dann beim monatlichen Einkauf selbst versorgen.

Wer sind die Empfänger?

Wir Seelsorger bedenken an Weihnachten die Gefangenen mit einer Zuwendung, die **keine Arbeit** haben und **kein Geld von außen** eingezahlt bekommen. Jedes Jahr werden auf diesem Weg ungefähr 120 Gefangene beschenkt. Diese Gruppe von Gefangenen muss sich entscheiden, was sie vom „Taschengeld“ in Höhe von **ca. 42 EUR**, dass ihnen gewährt wird, finanzieren wollen: Fernsehen (19 EUR im Monat), Strom (2 EUR), Hygieneartikel und Lebensmittel, die über die Grundversorgung durch die Anstalt hinausgehen, Telefon (0,30 EUR pro Minute), Zeitungen und Zeitschriften. Es liegt auf der Hand, dass sich viele Taschengeldempfänger Schokolade, Lebkuchen, Gebäck und Kaffee nicht leisten können.

Was kann gespendet werden?

Zum ersten Mal seit vielen Jahren darf ich wieder Lebensmittelspenden annehmen. Es würde mich freuen, wenn Sie mich mit Ihren Spenden unterstützen.

Folgende original verpackte Lebensmittel kann ich annehmen:

Gebäck (kein Selbstgebackenes!), Tee (alle Sorten), löslicher Kaffee, Schokolade jeglicher Art (ohne Alkohol).

Bitte keine anderen Sachspenden abgeben!

Wo können die Spenden abgegeben werden?

Die Spenden können bis zum **06.12.2024** zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro abgegeben oder in einen Spendenkorb im Eingangsbereich Ihrer Kirche gelegt werden. **In der Kirche St. Albert, Pfingstweide sind Spenden bis zum 08.12.2024 möglich.** Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Auch Geldspenden sind mir eine große Hilfe: kath. Seelsorge an der JVA FT

IBAN : DE17 7509 0300 0000 0516 16, Liga Bank Speyer

Manfred Heitz, Gefängnisseelsorger an der JVA Frankenthal



Erhebt eure Stimme! –

Sternsingen für Kinderrechte

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2025 stehen die Rechte von Kindern.

Im Jahr 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention. Die verpflichtenden Grundrechte gelten für alle Kinder weltweit. Alle Unterzeichnerstaaten sind dazu verpflichtet, diese Grundrechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung zu achten, zu schützen und einzuhalten. In den vergangenen 35 Jahren hat sich weltweit schon viel getan: Die Sterblichkeit von Kindern unter fünf Jahren ist um etwa die Hälfte zurückgegangen, ebenso der Anteil unterernährter Kinder. Mehr Kinder als je zuvor gehen in die Schule. Die Kinderarbeit verringerte sich um etwa ein Drittel. Dennoch ist die Not von Millionen Kindern weiterhin groß: 250 Millionen Kinder, vor allem Mädchen, gehen nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Jedes vierte Kind weltweit ist unterernährt. Mehr als 43 Millionen Kinder und Jugendliche sind auf der Flucht. Die Rechte von Kindern müssen also weiterhin gestärkt und ihre Umsetzung muss weiter vorangetrieben werden. Denn „jeder Mensch hat das Recht, in Würde zu leben und sich voll zu entwickeln, und kein Land kann dieses Grundrecht verweigern“ (Papst



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
2024 C+M+B+25

Kinderrechtskonvention, Die Sternsinger
Bund der Deutschen Katholiken (BDKd)
www.sternsinger.de

Franziskus in der Enzyklika „Fratelli tutti“). So stehen das Wohl und die Würde jedes Kindes als Ebenbild Gottes auch im Mittelpunkt der Bildungs- und Projektarbeit der Aktion Dreikönigssingen.

Einsatz der Sternsinger-Partner

Weltweit setzen sich die Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass besonders benachteiligte Kinder sich gut entwickeln, ihre Bedürfnisse ausdrücken und ihre Rechte umsetzen können. So kümmert sich die Gemeinschaft Sankt Paul der Apostel in der von Wetterextremen geprägten Region Turkana im Norden Kenias um die Gesundheitsversorgung von Kindern und schwangeren Frauen, organisiert Projekte zur Ernährungssicherheit und betreibt Vor- und Grundschulen. Diese Arbeit trägt entscheidend dazu bei, die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung zu gewährleisten. In Kolumbien, einem von Konflikten gezeichneten Land, unterstützt der Sternsinger-Projektpartner Benposta Kinder und Jugendliche, die Gewalt oder Vernachlässigung erleben mussten. Neben Schutz, Therapie, Bildung und Friedenserziehung legt die sogenannte Kinderrepublik Benposta großen Wert auf Partizipation: Die jungen Menschen gestalten ihren Alltag weitgehend mit und wählen sogar jedes Jahr einen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin. Benposta stärkt somit u.a. die Kinderrechte auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung.

Sternsingen für Kinderrechte

Die Dreikönigsaktion 2025 vermittelt den Sternsinger:innen, wie wichtig die Kinderrechte sind. Sie zeigt auf, dass alle Menschen geliebte Kinder Gottes sind und ein Recht auf ein Leben in Würde haben. Die Aktion ermutigt die Kinder und Jugendlichen, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Gleichzeitig erfahren Sternsinger:innen, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit ganz konkret zu stärken.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen.

Die Spenden, die die Sternsinger:innen in Oppau, Edigheim und der Pfingstweide sammeln, fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit. Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2025 finden sie auf der Internetseite: www.sternsinger.de



Die Sternsinger:innen der Pfarrei Hl. Edith Stein sind wieder in **Oppau, **Edigheim** und **Pfingstweide** unterwegs.**

Hausbesuche:

Oppau: am 06. und 07.01.2025 von 14-18 Uhr

Wer an den entsprechenden Lauftagen nicht angetroffen wird, bekommt ein Segenstütchen in den Briefkasten geworfen. Wurden Sie bereits in den vergangenen Jahren von den Sternsinger:innen besucht, kommen wir auch 2025 zu Ihnen. Wenn Sie erstmals den Segen der

Sternsinger:innen wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Kontaktdaten siehe unten). Wir hoffen, dass wir genügend Kinder zum Mitmachen gewinnen können. Laufpläne werden im Januar ausgelegt.

Pfingstweide am Sonntag, 05.01.2025

Wer an diesem Tag die Sternsinger:innen nicht empfangen kann, bekommt ein Segenstütchen in den Briefkasten geworfen. Wurden Sie bereits in den vergangenen Jahren von den Sternsinger:innen besucht, kommen wir auch 2025 zu Ihnen. Besuchswünsche können unter folgenden Adressen gestellt werden: Im Pfarrbüro und unter der Mail: sternsinger.albert@gmail.com

Onlinespende (QR-Code):



Edigheim am Freitag, 03.01.2025, ab 16 Uhr und am Samstag, 04.01.2025, ab 10 Uhr

Wenn Sie sich im vergangenen Jahr angemeldet hatten und besucht wurden, kommen wir auch 2025 zu Ihnen. Bitte informieren Sie Nachbarn, Bekannte oder Verwandte und bitten Sie um die Anmeldung, wenn diese im Jahr 2024 nicht besucht wurden.

Anmelden können Sie sich im Pfarrbüro oder bei Familie Kriebel (E-Mail: sternsinger-edigheim@gmx.de). Auch in der Kirche Maria Königin liegen Anmeldeformulare aus, die Sie gerne nutzen können.

Wie im vergangenen Jahr werden die Sternsinger:innen in Edigheim wieder für das Kinderheim in Valdivia (Chile) sammeln. Es besteht auch die Möglichkeit, Ihre Spende auf folgendes Konto zu überweisen:



Gottesdienste mit den Sternsinger:innen:

Sonntag, 05.01.2025 um 10 Uhr in **St. Albert**

Montag, 06.01.2025 um 18.30 Uhr in **St. Martin**



Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger:innen. Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinderhilfsprojekte. Bald beginnt auch in deiner Gemeinde die nächste Sternsingeraktion.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsinger:innengruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

Dann melde dich an!

Die Termine und Kontaktdaten unserer Gemeinden sind wie folgt.

Oppau

Anmeldung bei Sabrina Amling-Marschner

Mail: sabbiamling@arcor.de

Sternsinger:innenaktion am 06. und 07.01.2025

Pfingstweide

Anmelden unter: Markus Heitz, Tel: 0621-6690593,

Mail: markus.heiz@kolpingevent.de

Vorbereitungstreffen ist am

Donnerstag 02.01.2025, 14 – 18 Uhr

Sternsinger:innenaktion ist am Sonntag, 5.1.2025

Edigheim

Sternsinger:innenaktion

am Freitag, 03.01.2025, ab 16.00 Uhr

am Samstag, 04.01.2025, ab 10.00 Uhr

Anmelden kannst du dich im Pfarrbüro oder

bei Familie Kriebel (E-Mail: sternsinger-edigheim@gmx.de)



SONNTAG 5. JANUAR 2025

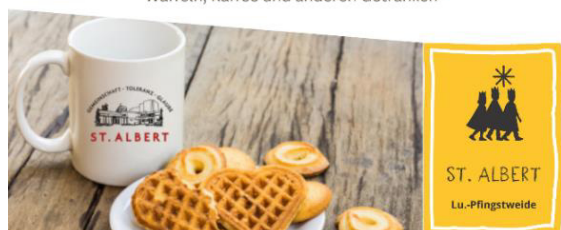
15 - 17 UHR

FOYER DER KATH. KIRCHE

ST. ALBERT

LU.- PFINGSTWEIDE

Parallel zur Sternsingeraktion laden wir ein zu
Waffeln, Kaffee und anderen Getränken



Familienfreizeit Schwarzwald

24.01. bis 26.01.2025

Das Selbstversorgerhaus liegt auf dem Gelände eines Bauernhofs. Wir wollen Kühe, Schweine und Hühner besuchen und mit unseren Kindern die Seele baumeln lassen.

**Erwachsene 60 €*
ab 8 Jahre 45 €*
6-7 Jahre 35 €***

Anmeldung & Fragen unter:
markus.heiz@kolpingevent.de

* Sozialbeitrag auf Anfrage möglich.



Wirbelsäulen – Gymnastik / Pilates, Yoga und Entspannung

Neue Kurse ab Januar in St. Albert

Wirbelsäulen – Gymnastik

Dein Rücken – stabil und mobil zugleich

Mittwoch, 15.01.2025 – Mittwoch, 26.03.2025

09.00-10.00 Uhr: Grundkurs I
Kursleitung: Christine Deimling

10.15-11.15 Uhr: Grundkurs II
Kursleitung: Christine Deimling

17.30-18.30 Uhr: Grundkurs III
Kursleitung: Sigrid Schmitt

10 Einheiten á 60 Min.

Kursgebühr: 40 €

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe,
Handtuch

Kein Kurs: Aschermittwoch (05.03.)



Pilates, Yoga und Entspannung

Energie-Yoga für Kraft und Lebensfreude

Mittwoch, 15.01.2025 – Mittwoch, 26.03.2025

18.45-20.15 Uhr

Kursleitung: Sigrid Schmitt

10 Einheiten á 90 Min.

Kursgebühr: 65 €

Mitzubringen: warme Socken, Handtuch

Kein Kurs: Aschermittwoch (05.03.)

Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Albert, Madrider Weg 15, 67069 Ludwigshafen

Anmeldung: Zentrales Pfarrbüro Hl. Edith Stein, 0621/652590, pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de



*Wir gratulieren all' unseren Geburtstagskindern
und Jubilaren zu ihrem Ehrentag
und wünschen Gottes Segen.*

Bild: Pfarrbriefservice.de

Termine St. Albert

Termine

Die Kolpingsfamilie lädt zu ihren nächsten Veranstaltungen in St. Albert recht herzlich ein:

- | | | |
|--|-----------|--|
| Di. 03.12. | 15.00 Uhr | Adventsandacht in St. Albert |
| Di. 03.12. | 20.00 Uhr | Adventliche Besinnung mit Feuerzangenbowle , gestaltet von Christian Knoll. |
| Do. 05.12. | 08.30 Uhr | Hl. Messe , danach laden wir alle zum Frühstück ein. |
| So. 08.12. | 10.00 Uhr | Kolpinggedenktag , Festgottesdienst mit anschließender Feierstunde. |
| Di. 10.12. | 15.00 Uhr | Adventsandacht in St. Albert |
| Sa. 14.12. | 12.00 Uhr | Tannenbaumverkauf auf dem Kirchplatz mit kleinem Weihnachtsmarkt . |
| Di. 17.12. | 15.00 Uhr | Adventsandacht in St. Albert |
| So. 01.12.2024, 08.12.2024, 15.12.2024, 22.12.2024, jeweils 17 Uhr | | |

Adventliche Blasmusik vom Balkon der kath. Kirche, dazu gibt es leckeren **Glühwein**.

Do. 06.02. 17.30 Uhr **Schlachtplattenessen**, Treffpunkt auf dem Kirchplatz, Anmeldung erforderlich

Termine Maria Königin

Termine

Kfd Maria Königin:

Di. 10.12. 14.30 Uhr **Adventsbesinnung**

Kontakt Daten Pfarrei Hl. Edith Stein

Seelsorgeteam: Pfarrer Dominik Geiger (Tel. Nr. 0151/14879709)
 Pfarrer Erhard Elsner (Tel. Nr. 0621/54586056)
 Pfarrer Marcus Wolf (Tel. Nr. 0151/14879926)
 Pater Christogonus Keke (Tel. Nr. 0151/14879586)
 PR Jürgen ter Veen (Tel. Nr. 0151/14879900)
 GR Christine Werkmann-Mungai (Tel.-Nr. 0151/14879919)
 Diakon i.R. Karl-August M. Wendel

Pfarrsekretärinnen: Sandra Bein, Martina Jünger-Schroedter

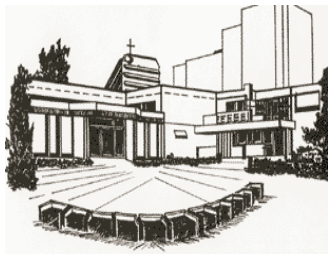
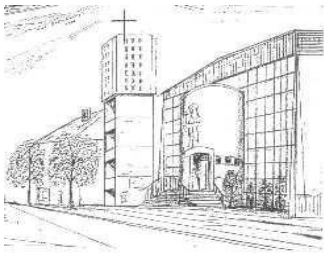
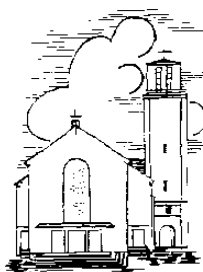
Anschrift: Pfarrei Hl. Edith Stein, Kirchenstr. 8, 67069 Ludwigshafen-Oppau

E-Mail: pfarramt.lu-hl-edith-stein@bistum-speyer.de

Homepage: www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de

Bankverbindung Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein
 IBAN DE75 5455 0010 0193 1912 28 BIC LUHSDE6AXXX



Gemeinde	St. Albert	Maria Königin	St. Martin
			
Adresse	Madri der Weg 15 67069 LU-Pfingstweide	Bürgermeister-Fries-Str. 1 67069 LU-Edigheim	Kirchenstr. 8 67069 LU-Oppau 0621-652590/6295390
Telefon/Fax			
Bürozeiten	Das Zentralbüro ist geschlossen am: 6.12, 23.12., 27.12., 30.12.2024 Ab 02.01.2025 ist das Büro wieder besetzt.		Zentralbüro Mo. - Fr. 9 – 12 Uhr Di., Do. 14 – 16 Uhr
Kindertagesstätten	Kita St. Albert Londoner Ring 52 67069 LU-Pfingstweide Tel.: 0621-667276 kita.lu.st-albert@bistum-speyer.de	Kita Maria Königin Oppauer Straße 75 67069 LU-Edigheim Tel.: 0621-666192 kita.lu.maria-koenigin@bistum-speyer.de	Kita St. Martin I Kirchenstraße 10 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-653545 kita.lu.st-martin-1@bistum-speyer.de Kita St. Martin II Georg-Ludwig-Krebs-Str. 32 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-652926 kita.lu.st-martin-2@bistum-speyer.de

Herausgeber: Kath. Pfarrei Hl. Edith-Stein - Ludwigshafen am Rhein
 Redaktionsteam: Gabriele Scherwath, Kornelia Koslowski, Andrea Sattler-Klein
 Anmerkung: Nicht jeder Artikel gibt die Meinung des Herausgebers wieder.
 Wir behalten uns vor, Artikel sinngemäß zu kürzen.



REDAKTIONSSCHLUSS für die Februar-Ausgabe: 10.01.2025

Artikel bitte über die Pfarrbüros einreichen oder direkt per E-Mail an triangel_lu@ymail.com senden.

